

Resolution

Einstellen der Feuerwerksshow bei Opernvorstellungen und diversen Veranstaltungen im Steinbruch St. Margarethen.

Situation/Anlass/Lösungsansatz:

Diese Resolution fällt in eine Zeit in der die Corona-Epidemie die Welt in Atem hält und bis vor kurzem brisante Themen, wie zum Beispiel Klima- und Umweltschutz, in den Hintergrund drängen. Aber gerade jetzt merken wir, dass eine Krise eine großartige Solidarität und Bereitschaft zum Handeln hervorruft. Wir wollen daher auch in dieser bitteren Zeit, Zielsetzungen, die den Umweltschutz betreffen, nicht aus den Augen verlieren. Ziel dieser Resolution ist es, dass es künftig keine Feuerwerke im Steinbruch geben soll.

Leider werden heuer keine Opernaufführungen erlebbar sein. Die Oper im Steinbruch ist natürlich auch künftig für die Gemeinde St. Margarethen/Bgld, vor allem aber auch für das Burgenland und die gesamte Region rund um den Neusiedlersee von großer kultureller und wirtschaftlicher Bedeutung. Der Veranstalter (Arenaria GmbH) legt dabei großen Wert auf hochwertige Opernproduktionen, um den Besucherinnen und Besuchern spannende und unvergessliche Abende im Steinbruch zu bieten.

Im Anschluss an die Opernaufführungen begeistert meist ein gewaltiges Feuerwerk die Gäste. Ein Feuerwerk, das aber auch seine Schattenseiten hat und vor allem für viele Anrainer, ältere Menschen, Kinder, Tierwelt, Natur und Umwelt im Nahbereich des Steinbruchs eine massive Beeinträchtigung darstellt.

Der Lärm, hervorgerufen durch die Explosionen, hat zum einen unmittelbare Auswirkungen auf den Schlaf der Menschen, zum anderen wird die Tierwelt im Naturschutzgebiet unnötig aufgeschreckt.

Zudem stellt ein Feuerwerk eine erhebliche Gefahr für die Gesundheit dar- die durch Pyrotechnik freigesetzten Kleinstpartikel sinken für lange Zeit nicht zu Boden und bleiben als Feinstaub in der Luft zurück. Eine hohe Menge an Feinstaub und Schwermetallpartikeln birgt eine Gefahr.



Eine weitere Problematik ist die Umweltverschmutzung durch zu Boden fallende Teile, die in einem weiten Radius um die Abschussstelle landen und dort leider oft liegen bleiben bzw. nur unbefriedigend eingesammelt werden.

Im Informationsschreiben Zahl: A4/NU.L-10020-8-2019 der Abteilung 4-Ländliche Entwicklung, Agrarwesen und Naturschutz, ist von einem Zusammenhang von Feuerwerk und einer immensen Verschlechterung der Luftqualität zu lesen. Daher ist es an der Zeit die Frage zu stellen: Ist ein Feuerwerk noch zeitgemäß? Ist es möglich zum Wohle Aller (Mensch, Tier und Umwelt) darauf gänzlich zu verzichten?

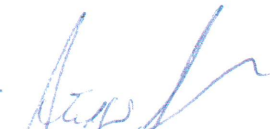
Wir meinen ja, und regen daher ab der Saison 2020 an, Feuerwerke durch Lichtshows zu ersetzen - Vorbilder dafür gibt es genug. Das Land Burgenland hat sich im Umwelt- und Klimaschutzbereich große Ziele gesetzt, hier könnte auch ein positives Zeichen gesetzt werden.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde St. Margarethen im Burgenland ersucht die dafür zuständigen Stellen des Landes und die Bezirksverwaltungsbehörde, die Situation im und um den Steinbruch zu beurteilen und im Sinne von mehr Lebensqualität, Gesundheit, Umwelt- und Naturschutz auf feuerwerksfreie Lichtshows zu setzen und ein Verbot für Feuerwerke zu erwirken.

Für die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen:



Eduard Scheuhammer
Bürgermeister - ÖVP



Jürgen Jakob - SPÖ



Herbert Unger - FPÖ

Ergeht an:

- LH Mag. Hans Peter Doskozil
- LH-Stvin Mag^a. Astrid Eisenkopf (Umwelt-, Klimaschutz)
- Landesrat Christian Illedits (Veranstaltungswesen)
- WHR Mag^a. Drⁱⁿ. Franziska Auer
- Landesumweltanwalt DI Dr. Michael Graf